

## Code of Conduct

Die Klima-Allianz Deutschland ist ein breites, überparteiliches Bündnis, das durch seine Akteursvielfalt viele unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen für den Klimaschutz aktiviert. Sie stellt eine Plattform für Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit der Mitgliedsorganisationen zu klima- und energiepolitischen Themen bereit. Die Klima-Allianz Deutschland stärkt die gesellschaftliche Debatte über Klimaschutz und bringt sich in die Gestaltung der klimapolitischen Rahmenbedingungen ein und setzt Klimaschutz innerhalb ihrer Organisationen praktisch um.

Die Klima-Allianz Deutschland hat eine Vermittlungsfunktion zwischen Politik und Öffentlichkeit. Dies stellt sie vor die Aufgabe, einerseits die Interessen ihrer Mitglieder zu wahren, andererseits die Wahrung des Gemeinwohls als Zielsetzung des gesamtgesellschaftlichen Bündnisses auch bei Durchsetzung der Interessen der Mitglieder zu berücksichtigen. Der ständige Wechsel zwischen den Feldern Politik und Öffentlichkeit verlangt daher von der Klima-Allianz Deutschland eine besondere Sensibilität und Transparenz in der Ausübung ihrer Aufgabe. Vor diesem Hintergrund hat die Klima-Allianz Deutschland einen Code of Conduct verabschiedet. Im Rahmen des Professionalisierungsprozesses der Klima-Allianz Deutschland gibt sie sich eine eigenständigen Code of Conduct, um gegenüber der Öffentlichkeit und den Mitgliedern ein klares Zeichen der Transparenz zu setzen. Verhaltenskodizes sind Bestandteil demokratischer Prozesse.

In der Ausübung ihres Berufes respektieren und befördern die Mitarbeiter\*innen der Klima-Allianz Deutschland sowie ihre Mitglieder die Grundsätze des internationalen Rechtes und den Wertekanon des Grundgesetzes, die Vorgaben der nationalen Gesetzgebung, insbesondere die Grundsätze der Freiheit der Meinungsäußerung, des Rechts auf Information, der Unabhängigkeit der Medien und des Schutzes der Persönlichkeitsrechte.

Integrität, die Einhaltung der demokratischen Spielregeln, wie dem Respekt vor abweichenden Auffassungen, sowie die Achtung der demokratischen Grundordnung bilden die Voraussetzung für den Wettstreit um die besten Ideen und Konzepte. Mit diesem Selbstverständnis steht die Klima-Allianz Deutschland für eine Professionalisierung ihrer Arbeit.

Die Mitarbeiter\*innen der Klima-Allianz Deutschland und Vertreter\*innen der Mitgliedsorganisationen, die sich im Namen der Klima-Allianz Deutschland äußern, verpflichten sich, folgende Grundsätze bei der Ausübung dieser Tätigkeit einzuhalten:

#### **Wahrheitsgebot und Transparenz**

Verpflichtung zur wahrheitsgemäßen Kommunikation gegenüber Mitgliedern, politischen Institutionen, den Medien und der Öffentlichkeit: Klima-Allianz Deutschland-Mitglieder und Mitarbeiter\*innen arbeiten ausschließlich mit Informationen, die nach bestem Wissen und Gewissen der Wahrheit entsprechen. Sie achten auf Transparenz.

#### **Diskretion**

Verpflichtung zur Diskretion: Vertrauliche erhaltene Informationen, auch von aktuellen oder früheren Mitgliedern, werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Informanten weitergegeben.

#### **Ausschluss von unlauterer oder ungesetzlicher Einflussnahme**

Die Mitglieder und Mitarbeiter\*innen der Klima-Allianz Deutschland üben zur Kommunikation und Realisierung von Interessen keinen unlauteren oder ungesetzlichen Einfluss aus. Zudem tragen der Sprecher\*innenrat der Klima-Allianz Deutschland und die Mitarbeiter\*innen dafür Sorge, mögliche berufliche Interessenkonflikte im Sinne der gleichzeitigen Vertretung einander unmittelbar entgegenlaufender Interessen zu vermeiden. Bereits bei der Gefahr möglicher Interessenkonflikte wird die Geschäftsführung informiert.

#### **Parteilpolitische Unabhängigkeit**

Die Klima-Allianz Deutschland betreibt keine Parteipolitik und fördert keine Einzelinteressen staatsbürgerlicher Art. Ihr „politisches“ Handeln bleibt ausschließlich auf die Förderung ihrer steuerbegünstigten Satzungsziele beschränkt. Sonstige im weitesten Sinne politische Äußerungen beschränken sich auf sozialadäquate, von der Gesellschaft erwartete Positionierungen, wie z.B. allgemein gehaltene Wahlaufrufe oder die Verurteilung menschenverachtender Hetze.

#### **Keine Diskriminierung**

Der Sprecher\*innenrat und die Geschäftsführung der Klima-Allianz Deutschland verpflichten sich, in ihrer beruflichen Tätigkeit an keiner rassistischen, sexistischen, religiösen oder anderweitigen Diskriminierung teilzunehmen, die den Grundsätzen des internationalen Rechts, dem Wertekanon des Grundgesetzes oder den satzungsmäßigen Zielen der Klima-Allianz Deutschland widerspricht. Es ist Aufgabe des Sprecher\*innenrates und der Geschäftsführung organisatorisch sicher zu stellen, dass solch ein diskriminierendes Verhalten nicht erfolgt.

#### **Respekt**

Sprecher\*innenrat und Mitarbeiter\*innen gehen miteinander und in Außenkontakten, insbesondere auch mit politisch Andersdenkenden, respektvoll um.

**Klare Trennung**

Der Sprecher\*innenrat und die Mitarbeiter\*innen achten auf die Trennung zwischen ihrer beruflichen Tätigkeit einerseits und weiteren politischen Ämtern, Mandaten und Funktionen andererseits, soweit diese nicht den satzungsmäßigen Zielen der Klima-Allianz Deutschland dienen.

**Keine Reputationsschädigung**

Jedes Mitglied und die Mitarbeiter\*innen der Klima-Allianz Deutschland vermeiden grundsätzlich Aktivitäten, die dem öffentlichen Ansehen der Klima-Allianz Deutschland bei der Verfolgung ihrer satzungsmäßigen Zwecke schaden könnten.

Der Sprecher\*innenrat und die Mitarbeiter\*innen der Klima-Allianz Deutschland haben mit ihrem Eintritt diesen Code of Conduct anerkannt und werden sich für dessen Einhaltung, Verbreitung und Weiterentwicklung einsetzen.

Berlin, d. 18. September 2019